

**Schur**/ das geringste und ausgehaltene von den Offenbrüchen/ dieses wird alsden in Hütten Puch- Werck gepuchet/ und über das Sib gewaschen.

**Schur-Hacken**/ damit die Krez für geschüret wird.

**Schur = Schauffel**/ breit zum Offenbrüchen auswerffen.

**Schur-Knecht**/ heist auch der Alsch-Knecht.

**Schur-Loch**/ das Mundloch im Brenn-Ofen.

**Schutzbäume**/ Hölzer/ so über den Schacht geleget werden/ daß der Bergmann sicher darunter arbeiten kan.

**Schürl**/ eine schwarze Berg Art/ bey den Zwittern.

**Schwäbische Gänge**/ die flach ins hangende fallen.

**Schwebende Strosse**/ die durch über sich brechen gewoñen werden.

**Schwebende Fürst**/ so über sich stehet.

**Schwellen**/ Hölzer/ so qver über die Pfülbäume und neben der Heng- gebanck liegen.

**Schwank**/